



Zeitzeugen

ÖTV SAAR: Kein Abbau von Arbeitsplätzen in saarländischen Krankenhäusern
(ÖTV-Saar-Flugblatt zum 15. November 2000)



Kein Abbau von Arbeitsplätzen in saarlän- dischen Krankenhäusern!

An die 1000 von bisher rund 8000 Betten sollen in den 27 saarländischen Krankenhäusern in den nächsten Jahren abgebaut werden. So wird es jedenfalls in dem von der Landesregierung in Auftrag gegebenen „Rüschmann-Gutachten“ vorgeschlagen. Glaubt man Prof. Rüschmann, dann können es mit der Einführung des neuen Entgeltsystems ab dem Jahre 2003 noch einmal 600 mehr, zusammen also rund 1600 Betten weniger werden.

In den Krankenhäusern des Saarlandes arbeiten 16.000 Menschen. Jeder kann sich ausrechnen: 3.000 Arbeitsplätze sind gefährdet, von Krankenschwestern- und -pflegern, von Ärzten und von Beschäftigten in Technik-, Wirtschafts- und Verwaltungsbereichen.

Niemand glaubt, daß das ohne Kündigungen abgeht. Auch wer nicht gekündigt wird, muß vielleicht den Arbeitsplatz wechseln – mit Nachteilen, z. B. bei der Eingruppierung oder bei der betrieblichen Altersversorgung.

Aber: Das Rüschmann-Gutachten ist keine Bibel, seine Vorschläge sind nicht unausweichlich.

- Ob und wieviele Einheiten geschlossen werden und
- welche Arbeitsplätze vernichtet werden,

entscheidet die Landesregierung des Saarlandes. Sie allein stellt den Krankenhausplan auf. Niemand soll glauben, das eigene Haus sei nicht betroffen.

Der Druck, die Ausgaben für die Krankenhäuser in den nächsten Jahren drastisch zu senken und Millionen in andere Sektoren des Gesundheitswesens – z. B. in die Praxen der niedergelassenen Ärzte und in die privaten Pflegedienste umzuleiten –, ist gewaltig. Schwere Nachteile für die ortsnah stationäre Versorgung kranker Menschen werden dabei bewußt in Kauf genommen.

**Macht Gegendruck: Kommt alle zur
Demonstration der ÖTV-Saar
am Mittwoch, 15. November 2000 um 16.00 Uhr
nach Saarbrücken, Trierer Straße
(vor dem alten Gloria-Kino)**

Zeigen wir der Regierung des Saarlandes: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Krankenhäusern werden um ihre Arbeitsplätze und um ihre Arbeitsbedingungen kämpfen. Einen Arbeitsplatzabbau nach Rüschmanns Vorschlägen werden wir nicht hinnehmen.

Am 15. 11. 2000 fahren Busse nach Saarbrücken. Informiert Euch bei Eurer ÖTV-Kreisverwaltung.